

Der Schlafwagen WL 3309 (F-VSOE 61 87 76-70 309-1) des Venice Simplon-Orient-Express (VSOE) verursachte beim Grenzübertritt von Italien in die Schweiz Probleme mit der Zugsammelschiene und musste darauf in Chiasso ausgereiht werden. In den Tagen danach wurde er durch den Liegewagen Bc 61 83 50-70 520-7 (Typ UIC-X, Bj. 1982–1988) der Trenitalia ersetzt. Grund genug, einmal die Geschichte des WL 3309 genauer zu betrachten.

Der Schlafwagen WL 3309 wurde 1927 vom belgischen Wagonbauer Ateliers Métallurgiques de Nivelles für die Compagnie Internationale des Wagons-Lits (CIWL) gebaut und gehörte der Serie WL 3301–3310 vom Typ S1 an, die teilweise auch in Spanien verkehren konnte. Das Interieur im Art-déco-Stil wurde von René Prou gestaltet. Der Wagen stand für die CIWL in den Jahren 1928–1939 sowie 1946–1958 im Simplon-Orient-Express im Einsatz. Anschließend verkehrte er bis 1971 im Sud-Express. In den Kriegsjahren 1939–1945 wurde er in Deutschland beschlagnahmt und stand für die Deutsche Reichsbahn (DR) im Einsatz. Er gehörte zu dem Zug, der 1929 vollbesetzt zehn Tage lang 90 Kilometer von Istanbul entfernt in einem Schneesturm feststeckte, was Agathe Chris-



Foto: Balmond

Der WL 3309 weist seit seinem letzten Umbau mehrere solche Grande Suites im Art-déco-Stil auf.

tie zum legendären Kriminalroman «Mord im Orient Express» inspirierte.

1977 begann James B. Sherwood, CIWL-Wagen zu erwerben und aufwendig zu restaurieren, so auch den WL 3309. Nach fünfjähriger Recherche- und Restaurationszeit wurde der VSOE am 9. März 1982 in Paris vorgestellt und nahm am 25. Mai seinen Dienst als internationaler Luxuszug auf. In den Jahren 2003–2006 wurden die ehem-

ligen CIWL-Wagen modernisiert und erhielten unter anderem moderne Drehgestelle von Costarail (früher Costaferroviaria) sowie Klimaanlage. Seither sind die Wagen für 160 km/h zugelassen. Ein vorerst letzter Umbau des WL 3309 fand 2019/2020 statt, bei dem die Schlafabteile zu von Wimberly-Interieur gestalteten Grand Suites mit Doppelbett, Sofa, Tisch, WC und Dusche umgebaut wurden.

Hans Roth



Hinter den beiden Re 420 ist der Liegewagen der Bc 61 83 50-70 520-7 eingereiht.

Foto: André Niederberger